



Was in der Anthroposophischen Gesellschaft vorgeht

Nachrichten für deren Mitglieder

Nr. 7 · 16. Februar 2003

Liebe Mitglieder

Wie viele von Ihnen wissen, haben einige Mitglieder während der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28. und 29. Dezember 2002 angekündigt, rechtliche Schritte gegen die Beschlüsse der Versammlung anzustrengen. Vor wenigen Tagen hat nun der Amtsgerichtspräsident des Richteramtes Dorneck-Thierstein, Kanton Solothurn, aufgrund zweier Rechtsbegehren eine einstweilige Verfügung erlassen. Damit wird dem Vorstand der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung) zunächst untersagt, für die Dauer des von den Klägern angestrebten Gerichtsverfahrens als Organ dieser Gesellschaft zu handeln.

Dies bedeutet, daß am 13. April 2003 die vorgesehene ordentliche Jahresversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weihnachtstagung) nicht stattfinden kann. Es bedeutet ferner, daß die vorgesehene Eingliederung der Körperschaft, die 1913 unter dem Namen ›Johannesbauverein‹ begründet wurde und am 8. Februar 1925 den Namen ›Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft‹ bekam, in die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft (Weihnachtstagung) am 12. und 13. April 2003 nicht beschlossen werden kann. Die ordentliche Generalversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft wird hingegen wie vorgesehen am 12. April 2003 stattfinden.

Die Entscheidung des Amtsgerichtspräsidenten ist eine Verfahrensentscheidung dahingehend, daß als Folge der von uns vorgesehenen Eingliederung nicht Tatsachen geschaffen werden, durch welche die Kläger – wie sie geltend machen – benachteiligt werden könnten. Die Kläger sind zwei von vier Gruppen, die zum Ausdruck gebracht hatten, daß sie die Entscheidungen der außerordentlichen Mitgliederversammlung anfechten würden. Zwei andere Gruppen haben keine einstweilige Verfügung verlangt. – Mit der gerichtlichen Verfahrensentscheidung ist weder eine Entscheidung noch eine Vorentscheidung in der Sache als solcher getroffen.

Wir werden im nächsten Nachrichtenblatt berichten, wie wir angesichts dieser Situation weiter vorgehen wollen.

Der Vorstand am Goetheanum
Virginia Sease, Heinz Zimmermann, Paul Mackay, Bodo von Plato, Sergej Prokofieff, Cornelius Pietzner
Dornach, den 11. Februar 2003